

Mit dem Zug in die Bischofsstadt

Firmlinge fahren zur Domführung und Stadtbummel nach Regensburg



Ergolding/Oberglaim. „Es war soo super!“, ruft ein Firmling, als er gerade aus dem Zug kommend auf seine Mutter zuläuft. Er war einer von knapp 30 Firmlingen, die zusammen mit Pfarrer Josef Vilsmeier und Pastoralreferentin Kristiane Köppl am Samstag, 13. Mai, einen Ausflug in die Bischofsstadt machten. Mit dem Zug ging es von Landshut nach Regensburg, um - aufgeteilt in zwei Gruppen - eine Domführung mitzumachen. Nach den vielen Informationen dort ging es zur historischen Wurstkuchl und am Goliathhaus vorbei zum Neupfarrplatz. Nachdem die Hauptamtlichen den Jugendlichen dort den Grundriss der Synagoge gezeigt hatten, durften die Firmbewerber noch in Gruppen durch die Stadt schlendern. Darauf hatten sich die meisten bereits besonders gefreut: Während die einen jede Menge Eis verzehrten, nutzten andere die Möglichkeit, um noch ein „Last-Minute-Geschenk“ zum Mutter- oder Vatertag zu besorgen. Das Beste nun aber kam auf dem Rückweg: Der Lokführer - Vater einer Firmbewerberin - erwartete die Gruppe bereits am Zug und ließ „den Chef selbst“, wie er Pfarrer Josef Vilsmeier nannte, kurz ans Steuer und die jungen Christen in den Führerstand. Wohlbehalten kamen alle wieder in Landshut an.

(Text/Foto: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 13.05.2023)